

Facharbeit
Zur Zertifizierung
als
Raidho-Trainerin
von
Andrea Müller-Paternoster

Meine Art der Arbeit mit der Raidho-Methode

Ich bin Pferdephysiotherapeutin und arbeite im körperlichen Bereich vorwiegend mit der Dornmethode und der Akupunktur(TCM).

Seit frühester Kindheit bin ich dem Bann der Pferde verfallen.

Als Kind habe ich viele Ställe ausgemistet und mein ganzes Geld investiert, um reiten zu dürfen.

Meine Zeit im Stall war mir schon immer heilig.

Mein erstes Pferd bekam ich mit 17 Jahren. Es war ein 12jähriger ungarischer Vollblutwallach. Dieser lehrte mir sehr viel über Ernsthaftigkeit und Beharrlichkeit.



Jedoch hielt unser Glück nicht lange an, da er an Arthrose litt. Wir hatten gerade mal 6 Jahre zusammen.

Ich war aber davon überzeugt, dass ich ohne Pferd nicht leben könnte. Und so holte ich Amarillo (Andalusier damals 6jährig) in mein Leben, den ich nun im Nachhinein als meinen großen Lehrmeister bezeichne.

Er war gerade mal 2 Jahre bei mir(damals waren wir noch Einsteller)als er ganz schlimm anfang zu husten. Vom Tierarzt wurde er mit den üblichen Methoden erfolglos fast zu Tode behandelt.

ICH WAR VERZWEIFELT!

Als eine mediale Heilerin in mein Leben trat und mich fragte:

“Wem möchtest Du es denn gerne Husten?“

Kam ich zum ersten Mal mit der Idee in Kontakt, dass der Husten meines Pferdes mit mir zu tun haben könnte.

UND SIE HATTE TATSÄCHLICH RECHT

So begann ich mich von da an und mit Ihrer Unterstützung intensiv mit Energiearbeit zu beschäftigen.

Als der Husten gut war, was in etwa 2 Jahre dauerte, bekam mein lieber Freund Amarillo eine Sehnenscheidenentzündung hinten links. Der Tierarzt machte mir wenig Hoffnung, dass ich ihn je wieder reiten könnte. Damals war er gerade mal 9 Jahre alt. Ich war wieder völlig verzweifelt und konnte absolut keinen Sinn in diesem Drama erkennen.

Aufgeben war jedoch keine Option für mich. Nachdem sämtliche Therapiemethoden sowohl tierärztlicher, operativer, alternativer als auch energetischer Art ohne Erfolg blieben, entschloss ich mich selbst eine Ausbildung in diese Richtung zu machen.

Ich begann also eine Ausbildung zur Pferdephysiotherapeutin.

In der Zwischenzeit kaufte ich mir ein zweites Pferd. Mittlerweile hatte ich einen eigenen Stall gebaut, da ich mein nicht mehr reitbares Pferd günstiger unterbringen wollte. Als Kira (Kaltblutmix) zu mir kam, war sie 2 Jahre alt und komplett wild! Es gab Zeiten, da hatte ich regelrecht Angst vor ihr.

Mit 4,5 Jahren war Sie so unberechenbar, dass ich Sie zu einem Trainer zur Ausbildung gab. Das klappte sehr gut und Sie wurde ein gutes Reitpferd. Mit 5,5 Jahren bekam sie ebenfalls eine Sehnenscheidenentzündung hinten links.

Nun war ich sicher!

Auch dieses Problem hatte mit mir zu tun. Wieder einmal überkam mich diese Verzweiflung. Doch es half auch nichts, wenn ich nun den Kopf in den Sand steckte.

Meine Mutter kam zu mir mit der Zeitschrift „Raum und Zeit“ und zeigte mir einen Artikel von einer Frau am Gardasee, die Energiearbeit mit Pferden macht. Als ich den Artikel über Alexandra Rieger gelesen hatte, griff ich sofort zum Telefon und meldete mich für ein 4-tägiges Seminar an, welches sich „Die heilenden Kräfte der Pferde,“ nannte. Mein Mann Albert war sofort mit dabei, und so fuhren wir nach Italien zu Alexandra an den schönen Gardasee.

Dieser Kurs veränderte wahrhaftig mein Leben! Ich war unendlich dankbar sowohl für meine Pferde (egal ob reitbar, oder nicht) als auch für meine Arbeit als Therapeutin, in der ich so viel Zeit mit Pferden sein darf.

Als ich nach Hause kam, wurde mir in unzähligen Situationen bewusst, dass ich keine Grenzen hatte.

Ich musste das sofort ändern, und so stand mein Leben einige Zeit Kopf. Besser gesagt, ich hatte plötzlich Wurzeln und nahm meinen Platz ein, womit mein Umfeld erst einmal klarkommen musste.

Ich versuchte das dort erlernte so gut es ging umzusetzen und so wurde mein Schmerzkörper kleiner, sowie sich auch meine Pferde in Richtung Heilung begaben. Alles

zusammen, die physiotherapeutische Behandlung, das bewusste Wahrnehmen meiner selbst und die klassische gymnastizierende Arbeit an der Hand, bei welcher mir eine gute Freundin half, führten uns schließlich zum Erfolg! Amarillo ist nun 21 Jahre alt und TOPFIT! Auch meiner Stute Kira geht es gut und beide sind voll reitbar.

2 Jahre nach dem Kurs bei Alexandra verspürte ich den Drang wieder zu ihr zu fahren. So entschloss ich mich die Profiausbildung zu machen. Wofür ich das brauchen könnte, wusste ich zu diesem Zeitpunkt nicht. Ich hatte nicht die geringste Ahnung! Als Trainer wollte ich eigentlich nie arbeiten. Einzig wusste ich, dass ich es machen will.

Als ich gut die Hälfte der Ausbildung hinter mir hatte, begannen immer mehr meiner Kundschaften mich um Rat in persönlichen Belangen zu bitten, was mir den Anstoß gab mit meinem bisher erlernten zu helfen. Nun bin ich mit dem 5. Modul fertig und denke und fühle meine Aufgabe erkannt zu haben. Bei meinen Behandlungen, wenn der Besitzer die Geschichte des Pferdes erzählt, ist er emotional so offen, dass es hier möglich ist mit der Raidhomethode, gemeinsam mit dem eigenem Pferd als Heiler in die Heilung zu gehen.

Ich habe erkannt, dass wenn der Mensch ins Bewusstsein seiner Manifestation kommt, ist das Pferd in der Lage loszulassen und die manifestierte Energie zu transformieren. Der Mensch kann hier die Zusammenhänge direkt am eigenen Körper erspüren und die alten belastenden Verstrickungen lösen. Die Pferde sind so unendlich dankbar gemeinsam mit Ihrem Menschen diesen Weg der Befreiung zu gehen und ich bin unendlich dankbar Sie dabei begleiten zu dürfen!

In tiefster Dankbarkeit!

Andrea Müller-Paternoster